

**rws anderskompetent**

zukunft mit perspektive

## *Angepasste Qualifizierung Soziale Arbeitsplätze*

*Leistungsbeschreibung*

*Kurzkonzept*

rws-anderskompetent wird gefördert durch



Kontakt: **Bernhard Rogl**

**rws-anderskompetent**. Eine Einrichtung der anderskompetent gmbh.

5026 Salzburg, Warwitzstraße 11

Telefon: +43/662/625796

Fax: +43/662/625796 -20

e-mail: [rws@anderskompetent.at](mailto:rws@anderskompetent.at)

## **Inhaltsverzeichnis**

Angepasste Qualifizierung und Soziale Arbeitsplätze .....	3
Die Trägerorganisation – anderskompetent gmbh .....	3
Ziele .....	4
Zielgruppe .....	4
Aufnahmekapazitäten.....	4
Das Qualifizierungskonzept .....	5
Leistungs- und Qualitätsstandards.....	6
Qualitätssicherung.....	8
Fachpersonal.....	9
Die Finanzierung.....	9
Betriebskonzept - Rahmendaten .....	9

---

## **Angepasste Qualifizierung und Soziale Arbeitsplätze**

---

Die Ansprüche eines Arbeitgebers sind nicht einfach. Er braucht den Erfolg am Markt, um überleben und seine Pflichten erfüllen zu können, und er braucht leistungsfähige Mitarbeiter, die ihm diesen Erfolg ermöglichen.

Die **rws**-anderskompetent ist eine Einrichtung zur beruflichen und sozialen Eingliederung. Sie bietet Menschen mit geistiger Beeinträchtigung Arbeits- und Ausbildungsplätze in den Bereichen Industrielle Fertigung und Dienstleistung.

**Alle können arbeiten. Unser Anspruch ist es, Menschen mit Handicaps eine Ausbildung und Arbeit zu geben.**

Die **rws** bietet ihren MitarbeiterInnen vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Von einfachen Tätigkeiten bis zu anspruchsvollen Aufgaben. Jeder soll nach seinen Neigungen und Fertigkeiten arbeiten können.

Die **rws** bietet aber auch Chancen zur Entwicklung. In einem Zeitraum von zwei Jahren werden behinderte Menschen auf ihre spätere Berufstätigkeit vorbereitet. Doch damit ist die Bildungs- und Förderarbeit nicht beendet. Persönliche und berufliche Anlagen werden gezielt aufgebaut.

Die Entwicklung eines Menschen ist nie abgeschlossen. Unser Anspruch ist es, Entwicklungen zu fördern und ihnen Raum zu geben.

Nicht alle beeinträchtigten Menschen sind für den allgemeinen Arbeitsmarkt geeignet, doch einige von ihnen schaffen es, nach zwei, drei oder mehr Jahren die notwendigen Fähigkeiten zu erwerben. Wir wollen, dass sie diese Fähigkeiten auch einsetzen können. Unser Ziel ist eine Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

**Die Verbindung zwischen Werkstatt- und Arbeitswelt ist Anspruch und Realität. In den letzten 15 Jahren sind aus der **rws** über 50 Menschen von der einen in diese andere Arbeitswelt gewechselt.**



---

## **Die Trägerorganisation – anderskompetent gmbh**

---

Die anderskompetent gmbh ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das seit mehr als 40 Jahren im Bereich der beruflichen Ausbildung von Menschen mit Handicaps Erfahrung gesammelt hat.

Gegenwärtig werden an den Standorten Unken/Pinzgau und Salzburg 150 Menschen mit Handicaps in den Sparten Industriefertigung, Handwerk, Gärtnerei/Hausanlagen sowie Gastronomie/Tourismus ausgebildet.

---

## Ziele

---

**Ziel der rws ist die berufliche und – soweit damit verbunden – die soziale Eingliederung der beeinträchtigten MitarbeiterInnen.**

Die Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind:

- Arbeitstraining für die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Begleitung beim Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Angepasste Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen



Die rws erbringt ihre Leistungen auf Basis des Salzburger Behindertengesetzes.

---

## Zielgruppe

---

Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Beeinträchtigung sowie Menschen mit Lernschwierigkeiten und Teilleistungsschwächen.

---

## Aufnahmekapazitäten

---

Die rws bietet an den Standorten Salzburg/Warwitzstraße 11 und Salzburg/Traunstraße 24

- 12 Trainingsarbeitsplätze (BSB- und AMS-Kofinanzierungsbereich)
- 36 Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung

## Das Qualifizierungskonzept

Schwerpunkt des (bis zu) 24-monatigen Arbeitstrainings ist die Entwicklung der beruflichen und sozialen Fähigkeiten der beeinträchtigten MitarbeiterInnen.

In einem betriebsähnlichen Umfeld werden die beeinträchtigten MitarbeiterInnen in individuell abgestimmten Lernschritten an die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes herangeführt. Dafür sind nicht nur Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Sorgfalt, sondern auch Anpassungsfähigkeit, Selbständigkeit und Selbstsicherheit erforderlich. Die Vermittlung dieser Schlüsselqualifikationen nimmt einen zentralen Stellenwert während der Ausbildung ein.

Das Arbeitstraining gliedert sich in mehrere Phasen:

### ■ **Arbeitsdiagnostik/Arbeitserprobung**

Ziel der Arbeitsdiagnostik ist die Abklärung der beruflichen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten des/der beeinträchtigten Mitarbeiters/in sowie eine allgemeine berufliche Orientierung und Beratung.

Folgende Faktoren werden während der Arbeitsdiagnostik erfasst:

- Berufliche, soziale und medizinische Anamnese
- Persönliche Motivation und Berufswünsche
- Abklären der Grundarbeitsfähigkeiten und des Leistungspotentials
- Erstellung eines Fähigkeitsprofils

### ■ **Arbeitstraining**

Das Arbeitstraining erfolgt auf Grundlage von individuellen Entwicklungspläne, die auf den Ergebnissen der Arbeitsdiagnostik aufbauen. Diese Entwicklungspläne orientieren sich an den Stärken und Fähigkeiten des Einzelnen und werden bei Bedarf an die individuellen Lernfortschritte und Bedürfnisse angepasst.

Wichtiger Bestandteil des Trainings sind externe Arbeitspraktika. Jede/r beeinträchtigte Mitarbeiter/in absolviert während der Ausbildung Praktika im Ausmaß von bis zu drei Monaten in Betrieben der freien Wirtschaft.

Durch diese Betriebspraktika erhalten die beeinträchtigten MitarbeiterInnen die Möglichkeit, die eigenen Erwartungen und Wünschen mit den konkreten



Anforderungen eines Arbeitsplatzes in Übereinstimmung zu bringen sowie konkrete berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Während des Arbeitstrainings findet einmal in der Woche ein Schulungstag, an dem lebenspraktische Grundlagen vermittelt werden, statt.

### ■ **Vermittlung**

Schon während des Arbeitstrainings wird für die beeinträchtigten MitarbeiterInnen ein geeigneter Arbeitsplatz gesucht, der seinen Fähigkeiten und beruflichen Wünschen entspricht. Ein Job Coach der rws unterstützt und berät bei der Arbeitsplatzsuche, klärt die Rahmenbedingungen der beruflichen Eingliederung mit dem Arbeitgeber und den Fördergebern der öffentlichen Hand. Bei Bedarf erfolgt auch eine Einarbeitung am konkreten Arbeitsplatz ("Training on the job").

### ■ **Nachbetreuung**

Auch nach einer erfolgreichen Vermittlung wird der Kontakt zum Arbeitgeber und dem (ehemaligen) Mitarbeiter aufrechterhalten. Folgende Aufgaben übernimmt die RWS in der Nachbetreuungsphase:

- Beratung und Unterstützung des (ehemaligen) Mitarbeiters in beruflichen und sozialen Angelegenheiten
- Beratung des Arbeitgebers und der Kollegen
- Bereitstellung einer Krisenfeuerwehr

---

## ***Leistungs- und Qualitätsstandards***

---

### ■ **Kleine Arbeitsgruppen**

Bei der Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzgestaltung wird auf die besonderen Bedürfnisse der beeinträchtigten MitarbeiterInnen Bedacht genommen. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen von jeweils 8-12 Personen, die jeweils von ein bis zwei Arbeitstrainern geführt werden.

Ein Betreuungsschlüssel von 1: 5 wird bei der Betreuung und Ausbildung der beeinträchtigten Mitarbeiter eingehalten.

## ■ **Sozialversicherungspflichtige, leistungsbezogene Entlohnung**

Jede/r beeinträchtigte Mitarbeiter/in steht in einem sozialversicherungspflichtigen Dienstverhältnis (Ausbildungs- oder Dienstvertrag) mit einem Entgelt über der Geringfügigkeitsgrenze (€ 520,--/monatlich).

Ziel der **rws** ist es, die Umsatzerlöse, die die beeinträchtigten MitarbeiterInnen erwirtschaften, als Arbeits- bzw. Ausbildungsentgelte auszubezahlen.

## ■ **Arbeitsrechtlicher Status**

Die beeinträchtigten MitarbeiterInnen finden in der **rws** die gleichen arbeitsrechtlichen Bedingungen vor, wie sie auch am allgemeinen Arbeitsmarkt gelten:

- Besonderer Kündigungsschutz nach dem Behinderteneinstellungsgesetz
- Die Wochenarbeitszeit beträgt 38 Stunden.
- Jährlicher Urlaubsanspruch von sechs Wochen
- Die **rws** wird von Ärzten des Arbeitsmedizinischen Dienstes sowie von Sicherheitstechnikern der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) betreut.

## ■ **Zielvereinbarungsgespräch**

Das Zielvereinbarungsgespräch wird bei Eintritt in die **rws** und mindestens halbjährlich zwischen dem/der beeinträchtigten Mitarbeiter/in und der für ihn verantwortlichen Schlüsselkraft durchgeführt.

Ausgehend von den Ergebnissen der Zielvereinbarungsgespräche wird ein individueller Bildungs- und Förderbedarf ermittelt, die im Persönlichen Entwicklungsplan umgesetzt werden.

## ■ **Selbst- und Mitbestimmung**

In der **rws** ist eine Interessensvertretung der beeinträchtigten MitarbeiterInnen analog den gesetzlichen Bestimmungen nach Behinderteneinstellungs- sowie des Arbeitsverfassungsgesetz eingerichtet.

Diese Interessensvertretung stellt eine wesentliche Möglichkeit der Selbst- und Mitbestimmung in der **rws** dar. Unter anderem ist diese Interessensvertretung ein wichtiges Instrument der Qualitätskontrolle, d.h. für die beeinträchtigten MitarbeiterInnen ein Weg zur Rückmeldung über die Qualität der Leistungserbringung bzw. über die **rws** selbst.

■ **Zielgruppenorientiertes Programm zur Förderung lebenspraktischer und kognitiver Fähigkeiten**

Jede/r beeinträchtigte Mitarbeiter/in kann am Bildungsprogramm der rws teilnehmen, das folgende Schwerpunkte hat: Lebenspraktische Lehrinhalte (Gesundheit, Umgang mit Geld, Wohnen, Partnerschaft usw.) und kognitiven Lehrinhalten (Kulturtechniken, Allgemeinwissen)

Das Bildungsprogramm umfasst je nach individueller Bedürfnislage zwischen zwei und fünf Wochenstunden.

■ **Besondere Maßnahmen zur sozialen Integration**

Die beeinträchtigten MitarbeiterInnen der **rws** haben zwar Arbeit und erwerben ein Einkommen, das ihnen die materiellen Voraussetzungen für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben gibt, dennoch sind sie sozial oft isoliert, ist die rws die einzige Lebenswelt, die sie außerhalb ihrer Familie kennen lernen. Die rws hat sich vor allem für jene Mitarbeiter, die schon seit Jahren in der rws beschäftigt sind, zum Ziel gesetzt, entsprechende Programme zur sozialen Integration zu gestalten, um ihnen eine umfassendere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen, und Kontakte mit nicht beeinträchtigten Menschen herzustellen und zu intensivieren.

■ **Information und Transparenz**

Die **rws** bemüht sich um eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den öffentlichen Auftraggebern. Durch regelmäßigen und rechtzeitigen Informationsfluss wird eine weitgehende inhaltliche und wirtschaftliche Transparenz hergestellt.

---

## Qualitätssicherung

---

Die Sicherung der Leistungsqualität erfolgt durch:

- Individuelle Hilfeplanung
- Standardisierte Dokumentation
- Regelmäßige interne Teamberatung
- Regelmäßiger Austausch mit relevanten Institutionen, Angehörigen, Ärzten und Therapeuten
- Supervision und Fortbildung



Die **rws** ist nach dem Qualitätsmanagementsystem EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

---

## ***Fachpersonal***

---

Bei der Auswahl der Schlüsselkräfte wird Wert auf ein möglichst ausgewogenes, multiprofessionelles Team gelegt.

In der **rws** sind Behinderten- und SozialpädagogInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen sowie Meister verschiedener Berufssparten beschäftigt.

---

## ***Die Finanzierung***

---

Die **rws** wird aus Mitteln des Landes Salzburg und des Bundessozialamt Salzburg sowie durch Eigenerlöse finanziert.

---

## ***Betriebskonzept - Rahmendaten***

---

Die **rws** beschäftigt die beeinträchtigten MitarbeiterInnen in folgenden Trainings- und Arbeitsfeldern:

- Lohnverpackungen
- Serienmontagen, Komplettierungen, Baugruppenassembling
- Serienarbeiten und Einzelteilefertigung
- Lettershopping: Kopierservice, Kuvertierung, Adressierung, Etikettierung und Personalisierung von Mailings
- Dienstleistung und Arbeitskräfteüberlassung (externe Betriebspraktika)

### **Anzahl der MitarbeiterInnen**

- 48 MitarbeiterInnen mit Behinderung
- 8 MitarbeiterInnen als Betreuungs- und Verwaltungskräfte (PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, Handwerker usw.)

### **Maschinen und Anlagen**

- Druckluftanlage
- Halbautomatische Verpackungsmaschinen (Sortiertische)
- Elektro-Flurstapler
- Diverse (Klein-) Verpackungsmaschinen